

## **Bericht des Jahrestreffens 2013 des Verein der Ehemaligen und Aktiven des deutsch-französischen Doppeldiploms in Statistik und Ökonomie e.V. in Bordeaux, 24.-26. Mai 2013**

Vom 24.-26. Mai 2013 versammelten sich acht Ehemalige des Doppeldiplomprogramms zwischen ENSAI, ENSAE, HU Berlin und Uni Mannheim in Bordeaux. Gastgeberin und Organisatorin war Mathilde Godard (ENSAI/HU 2010), die zurzeit in Paris an der Université Dauphine promoviert, jedoch ursprünglich aus Bordeaux stammt und immer noch eine starke familiäre Bindung zu der Stadt an der Garonne hat. Leider gab es im Vorfeld des Jahrestreffens drei kurzfristige Absagen aktueller Teilnehmer des Doppeldiplomprogramms, so dass die Teilnehmerzahl dieses Jahr acht nicht übersteigt.

Nach zum Teil weiter Anreise der Teilnehmer (z.B. aus Washington, London, München, Berlin), begann der Freitag mit einem Abendessen im Restaurant „Chez Paulette“ in der Altstadt von Bordeaux. Nach dem Essen ließen einige Teilnehmer den Abend in der Altstadt bei einem Getränk ausklingen. Da sich viele seit einem Jahr nicht mehr gesehen hatten, war der Austausch über den in der Zwischenzeit zurückgelegten Lebens- und Berufsweg sehr interessant. Hinzu kommt, dass für viele Teilnehmer der Start ins Berufsleben nach Abschluss der Promotion nicht allzu weit zurück liegt und man sich über die neuen Erfahrungen austauschen kann.

Der Samstagmorgen begann mit einem Rundgang in der historischen Altstadt Bordeaux, dem Vieux Bordeaux. Die fachkundige Führung wurde dabei von Mathildes Mutter übernommen, die neben vielen historischen Details auch über die starken städtebaulichen Veränderungen der letzten Jahre in Bordeaux berichtete. Waren vor ca. 10-15 Jahren die Ufer der Garonne noch von verlassenen Lagerhäusern gesäumt, befindet sich dort heute eine schöne Uferpromenade, die von den Bewohnern Bordeaux und von einer steigenden Anzahl von Touristen gerne zum Flanieren angenommen wird. Die architektonische Attraktivität des Vieux Bordeaux findet seinen Ursprung unter anderem im einheitlichen Baustil aus dem ausgehenden 18. Jahrhundert. Der Rundgang wurde abgerundet durch einen Besuch des berühmten Glockenturms Pey-Berland der Kathedrale Saint-André.

Im Anschluss fand die Vereinsversammlung in der Bô Bar statt. Dabei wurde entschieden, das nächste Treffen im Jahr 2014 in Heidelberg stattfinden zu lassen. Michael Kreutz erklärte sich bereit, die lokale Organisation zu übernehmen. Wahrscheinlich wird es wieder in die Monate Mai/Juni fallen. Außerdem wurden die Vorstände des Vereins im Amt bestätigt. Am Nachmittag stand eine Bootsfahrt auf der Garonne auf dem Programm. Am frühen Abend folgte eine Weinprobe bei einem Experten für Weine des Weinanbaugebietes um Bordeaux. Besonders für die deutschen Teilnehmer brachte diese Einführung in die Welt des französischen Weines viele neue Erkenntnisse. Der Samstagabend stand dann im Zeichen des deutsch-deutschen Champions-League-Finales. Zusammen sahen sich alle Teilnehmer das Fußballspiel an.

Da die meisten Teilnehmer mit dem Flugzeug angereist waren und eine lange Rückreise vor sich hatten, stand der Sonntagmorgen zur freien Verfügung, was einige Teilnehmer zu einem weiteren Rundgang bei strahlendem Sonnenschein in der Altstadt nutzten. Insgesamt war das Treffen auch dieses Jahr wieder ein interessanter Austausch über die Erfahrungen nach dem deutsch-französischen Doppeldiplom. Die Ehemaligen arbeiten in Bereichen wie Banken, Versicherungen, Beratungsunternehmen oder in der Forschung. Die unterschiedlichen Perspektiven auszutauschen und zu erweitern war und ist ein Schwerpunkt der jährlichen Treffen, die in der jetzigen Form weitergeführt werden sollen.